

STAATSTHEATER NÜRNBERG

Kontakt:

Pressestelle

Staatstheater Nürnberg

E-Mail: presse@staatstheater-nuernberg.de

Tel.: +49 (0)911 66069-3509

PRESSEMITTEILUNG

21. September 2022

Premiere: „Die Frau ohne Schatten“

Am 2. Oktober eröffnet die Oper von Richard Strauss in der Regie des Staatsintendanten Jens-Daniel Herzog und der Musikalischen Leitung von Joana Mallwitz die Saison im Nürnberger Opernhaus

Am Sonntag, 2. Oktober feiert die romantische Oper „Die Frau ohne Schatten“ von Richard Strauss und Hugo von Hofmannsthal in Nürnberg Premiere. Regisseur und Operndirektor Jens-Daniel Herzog bringt das komplexe musikalische Märchen zusammen mit Generalmusikdirektorin Joana Mallwitz, der Staatsphilharmonie Nürnberg, dem Opern-Ensemble sowie dem Opern- und Kinderoperchor des Staatstheaters Nürnberg auf die Bühne des Opernhauses. Der Bayerische Rundfunk überträgt die Aufführung live auf BR-Klassik.

Zwei Paare aus unterschiedlichen Welten sind in „Die Frau ohne Schatten“ auf der Suche nach einer echten Beziehung. Der Kaiser hat eine Prinzessin aus der Geisterwelt zu seiner Kaiserin gemacht und lenkt sich nun mit Jagd und Vergnügungen davon ab, dass er nicht mit ihr schlafen kann. Erst als die Kaiserin ihren Dünkel und der Kaiser seine Oberflächlichkeit überwinden kann, sind die beiden reif für ein erwachsenes Miteinander.

Auch das Paar aus einfachen Verhältnissen, Färber und Färberin, ist schon lange zusammen, ohne verstanden zu haben, was sie füreinander bedeuten. Die Färberin hat mit Barak zwar den gutmütigsten Ehemann, der sich denken lässt, aber er ist zu freundlich und verständnisvoll, weshalb sie bitter wird und jedes Begehren verliert.

„Die Frau ohne Schatten“ ist ein musikalisches Märchen und zugleich eine psychologische Studie zwischen „Zauberflöte“ und Sigmund Freud. Die Mythologie, die Hofmannsthal für seine Geschichte entwickelt hat, basiert auf Konfrontation: von Geister- und Menschenwelt, von Zauberei und knallhartem Realismus. Zugleich ist die Oper eine Reise ins Innere der Liebe, die in eine Welt voller Fragen führt.

Zur Person:

Die **Musikalische Leitung** hat Generalmusikdirektorin [Joana Mallwitz](#) inne.

Regie führt Staatsintendant und Operndirektor [Jens-Daniel Herzog](#).

Die Rolle des **Barak** übernimmt der Gast [Thomas Jesatko](#), der für das Ensemblemitglied [Sangmin Lee](#) einspringt. Sangmin Lee wird aufgrund einer akuten Erkrankung als Sänger am Staatstheater Nürnberg über eine längere Zeit hinweg ausfallen.

Das **Kostümbild** hat **Sibylle Gädeke** entworfen. In ihrer Arbeit, die sich neben dem Kostüm- auch auf Bühnenbild und bildende Kunst erstreckt, steht stets der menschliche Körper im Mittelpunkt. Ihr Schaffen ist themenbezogen: Im Theater entsteht das Werk auf der Grundlage eines Textes, in der freien Arbeit im Zusammenhang mit betitelten Serien oder in der Auseinandersetzung mit bereisten Orten. Ihr Ansatz ist immer dialogisch gedacht: Ausstattungen für die Bühne entstehen und entwickeln sich aus dem Dialog mit Regie, Darstellerinnen und Darstellern, Technik und Werkstätten. Dabei ist immer die Vermittlung einer Geschichte an das Publikum das Ziel.

Die Frau ohne Schatten

Oper von Richard Strauss / Libretto von Hugo von Hofmannsthal
In deutscher Sprache mit deutschen und englischen Übertiteln

Premiere: So., 2. Oktober, um 17 Uhr, Opernhaus

Musikalische Leitung: Joana Mallwitz

Regie: Jens-Daniel Herzog

Bühne: Johannes Schütz

Kostüme: Sibylle Gädeke

Licht: Kai Luczak

Choreinstudierung: Tarmo Vaask

Einstudierung Kinderchor: Philipp Roosz, Tarmo Vaask

Video: Matthias Neuenhofer

Dramaturgie: Georg Holzer, Hans-Peter Frings

Mit: Staatsphilharmonie Nürnberg / Opernchor und Kinderopernchor des Staatstheaters Nürnberg / Statisterie des Staatstheaters Nürnberg

Solistinnen und Solisten:

Tadeusz Szlenkier (Der Kaiser), Ilija Papandreou (Die Kaiserin), Lioba Braun (Die Amme), Thomas Jesatko (Barak), Manuela Uhl (Färberin, sein Weib), Samuel Hasselhorn (Der Geisterbote), Chloë Morgan (Ein Hüter der Schwelle des Tempels), Martin Platz (Die Erscheinung eines Jünglings), Andromahi Raptis (Die Stimme des Falken), Sara Setar* (Eine Stimme von oben), Taras Konoshchenko (Der Einarmige), Wonyong Kang (Der Einäugige), Hans Kittelmann (Der Bucklige)

*Mitglied des Internationalen Opernstudios

In Kooperation mit BR-Klassik:

Live-Übertragung der Premiere aus dem Staatstheater Nürnberg auf BR-Klassik

Weitere Vorstellungen im September und Oktober 2022:

Fr., 23.09.2022, 18.30 Uhr (Öffentliche Probe) /

So., 23.10.2022, 17 Uhr / So., 30.10.2022, 15.30 Uhr

Weitere Programminformationen und Tickets:

www.staatstheater-nuernberg.de

Tel.: 0180-1-344-276 (Festnetz 3,9 Ct./Min., Mobil bis zu 42 Ct./Min.)

Pressebildmaterial zum Download (verfügbar ab dem 22.09.2022)